

## Termine 2014

### Angehörigengesprächskreis:

jeden 2. Dienstag im Monat von 19<sup>o</sup> – 21<sup>o</sup>Uhr

14. Januar	08. Juli
11. Februar	12. August
11. März	09. September
08. April	14. Oktober
13. Mai	11. November
10. Juni	09. Dezember mit Weihnachtsfeier

### Betreuungsgruppen „Vergissmeinnicht“

ohne Fahrdienst 20.- €, mit Fahrdienst 25.-€  
(Getränke, Kuchen, Materialien zum Basteln usw. inbegriffen)

montags in der Sozialstation, **Blankenloch**

14.00 – 18.00 Uhr

dienstags im ev. Gemeindehaus, **Spöck**

9.00 – 12.30 Uhr

mittwochs im Haus Edelberg, **Weingarten**

14.00 - 18.00 Uhr

donnerstags im Haus Edelberg, **Friedrichstal**

9.00 – 12.30 Uhr

freitags im Mehrgenerationenhaus, **Blankenloch**

9.00 – 13.00 Uhr (Mittagessen bei Bedarf, kostenpflichtig)

(Es besteht die Möglichkeit, einen Teil der Kosten für die Betreuungsgruppen über die Pflegekasse abzurechnen – Infos hierüber erhalten Sie ebenfalls bei der Sozialstation)

### Mehrteilige Pflegeseminare:

Im Frühjahr und im Herbst

Spendenkonto: Demenzarbeit der Sozialstation  
Stutensee – Weingarten, Volksbank Karlsruhe  
Konto-Nr. 720 379 01 / BLZ 661 900 00

IBAN: DE18 661 900 00 00 720 379 01  
BIC: GENODE61KA1



Kirchliche Sozialstation  
Stutensee – Weingarten e.V.

## Demenzagentur Fachzentrum für Demenz



### Entlastung pflegender Angehöriger Betreuung altersvergesslicher und demenzkranker Menschen

Kontaktpersonen: Beate Fischer, Sigrid Kopf

Bahnhofstraße 11  
76297 Stutensee  
Tel.: 07244 /94111  
sosta.stutensee-  
weingarten@web.de

# Demenzagentur und Fachzentrum für Demenz

## Unsere Ziele:

1. Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankungen zu entlasten, zu unterstützen und fachlich zu begleiten.
2. Demenzerkrankte Menschen individuell nach ihren Fähigkeiten zu betreuen und zu fördern, um ihr gewohntes Leben im häuslichen Milieu zu erhalten.

## Unser Angebot:

- ✓ **Individuelle Beratung** zu finanziellen und rechtlichen Fragen, zu pflegerischen und hauswirtschaftlichen Unterstützungsmaßnahmen, je nach Wunsch, im häuslichen Milieu oder in der Sozialstation.
- ✓ **Schulung und Anleitung** im häuslichen Milieu der pflegenden Angehörigen im Umgang mit Demenz.
- ✓ **Mehrteilige Seminare** für pflegende Angehörige im Frühjahr und im Herbst.  
**Spezielle Qualifizierung** ehrenamtlicher Helfer/innen.  
**Fortbildungen** für **Pflegefachkräfte**.
- ✓ **Informationsveranstaltungen**, um die Öffentlichkeit für das Thema „Demenz“ zu sensibilisieren und auf die Demenzagentur aufmerksam zu machen.
- ✓ **Vermittlungsstelle** zur Vernetzung mit anderen Anbietern, die pflegende Angehörige entlasten (Essen auf Rädern, Hausnotruf, Hospizgruppen, Nachbarschaftshilfe, Kurzzeitpflege usw.)
- ✓ **Einen Angehörigengesprächskreis** einmal im Monat für den Austausch von Erfahrungen und Vermittlung von Informationen.
- ✓ Stundenweise **häusliche Betreuung** durch geschulte ehrenamtliche Helferinnen mit fachlicher Begleitung.
- ✓ **Betreuungsgruppen für demenzkranke und vergessliche Menschen** an Vor- und Nachmittagen.
- ✓ **Basale Stimulation** und **Validation** im häuslichen Milieu durch Fachkräfte, um das Wohlbefinden und die Wahrnehmung der Kranken zu fördern.

## Validation (Anerkennen, Ernstnehmen)

Validation ist eine wertschätzende Umgangs- und Kommunikationsform, bei der sich der demente Mensch verstanden, sicher und angenommen fühlt. Die validierende Pflegeperson akzeptiert das Verhalten und die Vorstellungswelt dementer Menschen, sie erkennt Bedürfnisse und kann so Konflikte und Auseinandersetzungen positiv beeinflussen.

## Basale Stimulation (BS)

BS ist ein Konzept, das Menschen, die in ihrer Wahrnehmung und Orientierung gestört sind (z.B. Demenzkranke) über ihre Sinne (Fühlen, Sehen, Hören, Riechen, Schmecken) erreicht. Der Kranke Mensch erhält Informationen über seinen Körper und seine Außenwelt. Die Gefühle, die dabei entstehen, geben dem Kranken Sicherheit und Wohlbefinden. Weitere Informationen über dieses Thema erhalten Sie in der Sozialstation.

